den Ropf gedifteige binab mb begegnete Tunnels bem rollen glanb. efallen. The ngeschlagener er mit bem er der neuen lerbahn meg, dann fiber

erg. 1. Juni verelmäßig wie 6.41 vorm., n., Freuden-

des Arbeitspon Brenn onnoffemente genehmigten Beftrebungen

inem Griafi inter murben ebrabteilung, Die Ernppen

r Räumung. nifon Karis andesverior enpreife our abfiditigt fei einguffibren. elegenbeit gu së QBitrueinnd Rieinhan leffen. Die Sesterentmid Breife nun nichen einen

ilt bergealte eben gurgeit fie au einem **Guidlidies** 

en Rleinper

Sparkaffen. lotmen bigteit nit der Gelb-28trifdjafts ben mir uns bes Bürtt. ige wie folgt

Berbandsveranb@norftanb iesem Monat n ber Giro-

betrogenben 3. Die Ent-

te fo tiefeinmenn alle herabfegung burth gegen rch bie fibergeichnet ift. und fönnen inefußes für bie fibrigens tellt wirb Bereinigung auffchiebbare echende Rück tommenben

in der Gache

me ausfallen

Nietvertrags. htet fich nach Der Ber-Lietginfes gu tonnen Gie. nungsmangel findet, das Unwirtjam e Fortiehung Die Mietzins einigung@omt printer an indem under ns. Beftellungen nehmen ibunliche Bottaufintten und Boftboten enigegen.

Preis vierteijftetlich bier nit Aufgerlohn M. 12.—, answärts M. 12.45 sinicht, der Poftgebilbren, Menutt, nach Berhöltnis.

Angeigen-Gebühr für bie unfeigen Gebugt für die inspelicher Schrift ober deren Kanun bei einmaller Stufficung 50 Pfateil mehrmall jer, Rabati meh Kanff. Bei gericht. Geltwidnung u. Konkurfen Id der Andatt binfallte.

# Der Gesellschafter

# Umts- und Unzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Begronbet 1822

Nagolder Tagblatt

Bernimerber 29

Lefegronun-Abreite Wefellichafter Ropolis

Mr. 142

Dienstag ben 22. Juni 1920

94. Jahrgang

#### Wird die schwarze Schande bauern?

In bem von Frangofen bejegten tintscheintichen Gebiete ift eine gange Reihe beutscher Zeitungen auf langere Zeit verboten worben, weil fie fich tritisch mit ber "ichwargen Schmach", mit ber Tarlache beichaftigt huben, bag uon beit 70-80 000 framofifchen Soldaten, Die auf beutidem Boben fteben, mehr ale Die Salfte "farbige Frangofen" find, und bavon wieder ber größere Teil Genegalneger. Run finb Diefe beiden ichwarzen Regimenter allerdings flirglich abgeloft und nach Sprien entfandt worben, um bott eine neue fransöfliche Kulturmiffion zu erfüllen, weil man nämlich anders mit ben grabifchen Stammen, benen ein frangofifches Broetiorat aufgezwungen werden foll, nicht fertig merben gu fonnen meint. Run follte man benten, bag bie frangofifchen Befahungebehörden nach dem Abtransport ber ichmargen Rultneridger Frantreiche aus ben pfaigtichen Stabten über fritifche Artifel ber benifchen Breffe flug hinwegfeben militten, sumal ihnen boch die gabliofen Fälle befannt find, ba fich beutschen Frauen vergriffen und friedliche beutsche Bürger mutwillig niedergefnallt hat. Rach ber weitschanenben Boitit eines flegestollen Galliertums, bas feinen fabiftifchen Reigungen beute ungebemmt bie Bugel ichiegen laffen fann, find ja beutiche Frauen und Mabchen, find harmiofe Strafen paffanten Freiwild ffir bie ichwarzen Rangillen, Die Maricall Joch absichtlich in deutsche Garnisonen legt, um durch ihren Andlick täglich dem bestiegten, wehrlosen Gegner einen neuen

Friktritt du verfehen. Ift ber mit bem Berfailler Bertrage legalifierte Buftmid nut eine Fortsetzung des Krieges, fo ift diese plaumätige Stationierung ichwarger Regimenter im beutichen ganbe eine bewußte Fortlegung ber Bolitit, mit ber Frantreich nach ber Befegning Rameruns und Togos bort bem beutichen Anfeben auf alle Beiten ein Enbe und eine Bieberfehr ber beutichen Berrichaft immbalich ju machen luchte. Jadem man bie ge-iangenen benticher Pflanger und Raufeinte ichmargen Gefangenenmartern jur Auspeitschung überfieferte, indem man gefangene deutsche Franen burch ichwarze Wochtpoften gur Arbeit treiben ließ, ntaubte man bas Unfeben ber Dentichen iftr alle Zeiten vernichtet zu haben. Rach bemielben Suftem handelt ber frangofische Sieger feit anberthalb Jahren in ben leiner Willfür preispegebenen beutschen Rheingebieten. Es it ein Engländer, also ein für jeden echten beutschen Bagififten unverbächtiger Beuge, es ift ber Englander Morel, ber einen englischen Landeleuten feit Monaten binfichtlich ber ichwargen Gefahr bas Gemiffen gu icharfen fucht, ber angebar: Und wenn ich den gangen Arieg vergeffen könnte, bas wirde ich als Denricher den Franzolen nie vergeffen. Und wer fich noch altem deurschem Branch auch noch angelichts Diefet tagtäglichen Schnied unferer beutschen Landsleite am Rhein auf einen "objetiven" Standpunft fiellen ju muffen meint, mer bie Anmefenheit biefer frangofischen Regertegtmenter gemiffermagen von einem goologisch-aftbetischen Ge fichtspunft bes miffinen Befuchers rheinischer Kurorte betrachten zu dürfen glaubt, ber mag wenigstens solde Meinung fill für sich behalten und sich auf wenige Minuten einmal in Seimmung und Lage der beutschen Frauen und Mädchen und ihret Angehörigen versehen, die diesem schwarzen Gesindel nach dem Willen des französtschen Kulturvolses

ichuglos preisgegeben find. Die Magregelung ber bentiden Breffe in ber Blaig burd bie frangofifchen Behorben lägt nun aber erfennen, bag gen Schmach" trgendwie abzubauen. Man befennt fich viel mehr gang offen bagu, bag man biefes Suftem ber Bermen dung ichwarzer Truppen auf europäischem Boben als einen Juftanb von unbegrengter Douer anfieht. Freilich mit ber Rnauce, daß man biefe farbigen Regimenter boch lieber außerhalb ber Grengen Frankreichs ftatfoniert, feitdem die mabrend bes Arieges gepflogenen Begiehungen gwifden ben uniformierten Regern und ben weißen Frangofinnen einen fo unerwartet vielfarbigen Einschlag in den Nachwuchs ber grande nation gebrocht hoben.

Schon mehrere Jahre vor bem Rriege bat man in Deutschiand mit Beforgnis die Unfange einer ichmargen frangofifchen Rolonialarmee beobachtet, mit ber unfere mefilichen Rachbarn die Allden in ihrer europäischen Webemocht busgufüllen entichloffen ichienen. Bei bem eigenartigen Mangel an Raffeninftintt, wie er ben romantiden Boltern eigen ift, überfab man in Frankreich, bag man mit ber Berwendung ichwarger Truppen in einem Rriege auf europäischem Boben ichtleglich och auch dem Nimbus des weißen Mannes auf afrikanischem Boben und damit bem Buftanbe ein Enbe machte, die Reger maffen bes afritantiden Kontinentes mit einer Handvoll Beiger beberrichen gu tounen. Die Quittung für den Gelbftmord ber europäischen Bolfer in biefem Kriege wird uns aus Ajeita erft ipater prafentiert merben, benn nur ein poliificher Erdumer tann fich beute noch einbilben, daß ein Rigger, ber in Dahamen deutsche Roloniften bat unter feinen Beitichenhieben gufammenguden feben, einen frangofifden ober englischen Pflanger etwa noch für ein hoberes Wefen unfeben wird, oder bag ein Reger, beffen Belitften bie große frangoffiche Rufturnation in pfftigifden Giabten beutsche Madden vorgeworfen bat, einen Augenblid gogern wird, einmal die Hand nach ber Frau eines frangoflichen Koloniften am Genegal auszustreden. Irgendwonn gibt es boch einmal eine Bergeltung auf Erben; nur ichabe, bag von ihr fo felten die bireft Schuldigen getroffen werben. Und wenn man fich erinnert, welche Erschütterung, wie bei einem Fernbeben, burch bie Boltermoffice Afritas gegangen ift, als die Runde von ben Schiachten bei Linogang und Mufben, von Bort Arthur und Tidnichima um ben Erbfreis ging, als bie Rachricht, "bie Weißen find von ben Gelben befiegt", jeden Reger feinen weißen Beren hinfort mit anberen Angen aniehen lieg, bann muß ber bemifche Borichiag, ber in ben erften Rriegstagen von bem damaligen Staatsfefreiar Dr. Solf in London gemacht wurde, udmlich Afrita überhaupt von allen Kriegshaublungen auszunehmen, als einer ber beften und bebeigigenswerteften Gebanten bezeichnet werben, Die in jenen Tagen an Die Deffentlichfeit getreten finb, ein Borfchiag, ber auch bente noch einer rudichauenden Kritif frandbollt. Deute gang befonders Dag mon ihn in Loubon bamals fo fchroff abgeleber bat, wird in England beute gang

Es wird heute immer flater, bag Franfreich, bas mab-rend bes Rrieges fo tief in feine ichwarzen Referven binein gegriffen bat, bas am Enbe bes Rrieges allein 180 000 Regerfolbaten - abgefeben von anderen farbigen Truppen in feiner Armee haite, beute gang bentlich die Abficht erkennen lagt, feine Rriege vormiegend mit feinen farbigen Rolo ninltruppen ju führen. Der Krieg hat fo gewaltige Liden in die ohnehin gurlichgebende Beobiferung Frankreichs ge-riffen, daß man seine Leune dabeim zusammenhalten muß, will man wirtschaftlich und industriell wieder vorwärts tommen. Außerbem hat, nachdem der erfte Reig fabiftifcher Beriedigung mit ber Brutalifierung ber Bevölterung beuticher Stabte porüber ift, ber frangofifche Rieinburger und Arbeiter auch burchaus teine Luft, in einer mit Sag gelabenen Atmalphare tagans, tagen auf beutichem Boben Bachen gu ichie ben. Dagu bruncht Frankreich eben feine farbigen Truppen ebenfo wie jum Rriegfubren jenfeite feiner Grengen, soweit ibm feine Fremdenlegion nicht bes nötige Kanonenfutter liefert Um fich biefe farbige Armee gu erhalten und immer wieber au ergangen, muß Frankreich bei feinem Softem bleiben, "Afrifa gu militarifieren". heute betrifft biefe Gefahr ber Militarifierung Afrikas, die militarifche Ausbildung und Bewoffnung großer Regermaffen, am nachften England.

Man muß nicht denken, baß die Bortröge des englischen Journalisten E. D. Marel, des Heransgebers der "Foreign Affairs" über die "schwarze Best in Europa", die sich mit dem Treiben der schwarzen Frangosen in der Blatz beschäftigen und die in Dentichland gegenwärtig viel verbreitet find, aus rein menichenfreundlichen Mortven einen Felbaug gu unferen Gunften bedeuter. Dumanitare englische Schriften und Zeitungsartifel muß man ftets foweit lefen, bis man auf einen Sat ftoft, bei bem man ben beforgten Bergichlag Did Englands flibit; das ift allemal der Kern, die Stelle, wo fich alle Englander obne meiteres versteben - "lind ba iconn fich innig an Bilgersfrau und Bilgersmann" beift es bei Wilhelm Buich - alles andere ift nur Berpadung und in der Berpadung find die Englander immer Meifter gewesen. In Falle Morel, der, fibrigens auch icon I. St. Die bel gifchen Rongogrenel fur bie Londoner Breffe "bewirtichaftet" bat, ift bas Berhalten ber farbigen Frangofen in ber Bfalg bie wirffame Berpadung; ber jebem Englander verftandliche Rernfat aber lautet: "Sunderttanfende frangöfficher Reger find icon mittarifch ausgebildet. Und da find unfere Rolonien — Rigeria zum Beispiel, ber am dichtesten bevöllterte und blitbendfte Landstrich des troptichen Afrikas, uniere größte tropifche Rolonie nach Indien - in mitten jenes militorifterten franzöltichen Afrikas gelegen, und wie haben nichts mehr als eine fleine halbmilitärische Boligeitruppe von ein paar toufend Mann, um die Ordnung aufeecht ju erhalten." Das ift der Rern. Barum bandelt es fich. Gine Militarifferung bes frangoffichen Weftafrifus bebrobt ben englifden Roloninibefig, und deshalb beginnt man in England in einem febr geichidt toftimierten Feldgug gegen biefe Militarifierung Afritas burch Franfreich Sturm gu laufen, und wirb barin auch nicht nachlaffen. Außerbem winft aleichzeitig ein anderer Erfolg man redugiert Frankreichs Streitmacht fiberhaupt, wenn es gelingt, ibm feine ichmargen Regimenter abguteilen. Die engliiche Bolitit ift weitichauend. Im Rampfe gegen bie ,ichwarze Schmach" geben beutiche und englische Intereffen gufammen, wenn auch bie Englander bas lange Enbe bes Strides in ber Sand baben.

#### Gegen Wucher= und Schiebertum.

ABC. Ans Sübbeutschland, insbesondere aus Bauern, liegen in jüngfter Beit Radrichten por, die von einer immer mehr und mehr auschwellenben Bewegung gegen Wucherund Schiebertum, Ausbeutung und Ansjangung bes beutiden Bolfes burch in- und ausländische Salunten erzählen. Diefe Bewegung, Die nach all dem, was bisber befaunt geworben ift. gu einer Bolfsbewegung im mabiften Sinne bes Bortes gu merben veripricht, follte ouch in Rordbentichland nicht

die Buftanbe in Morbbemichland viel ichlimmer, ale in Glibbeutschland, find. Bergeffen wir boch nicht, bag gerabe Berlin bas Elborabo nicht allein ber inifinbifden Schleber und Wacherer, fondern auch ihrer ausländischen Freunde u. Genoffen ift, die fich bier an der Spree fo unerhart frech aufführen, daß man nur mit Staunen, die, fagen wir - "Dilflofigfeit" - ber Reichsregierung gegenilber biefen unmurbi-gen Juffanden vermerten fann. Erog aller Beriprechungen und Berbeigungen ift gegen Bucher- und Schiebertum - bas tit die felfenlefte Heberzeugung weiter Boltstreife - von ben maggebenben Stellen nicht mit ber Energie vorgegangen morben, die gerade von all benen mit Recht erwartet wurde, die fich fiber ben Umfang bes Schieber und Buchertums ufm ein einigernagen gurreffendes Bild mochen fonnten. Gegenwartig ift folgender Zuftand charafteriftifch:

In ber Breffe ericeint eine Rachricht, in ber in allen Eingelbeiten eine bestimmte Berfon - mitunter werben fogar gemiffen Regierungsstellen nabeftebenbe Berfonlichfeiten, bedulbigt - eine Revolutions ober Kriegsfirma unerhörter Schiebungen begichtigt wirb. Ober es wird über mucherifche Gewinne irgend eines Umernehntens berichtet, bas ju enorm boben Breifen Bebensmittel für bas beutiche Bolt einführt, mobei ben Unternehmern Riefengeminne in die Taiden fliegen Andere Rachrichten wiederum berichten von Berichiebungen von heeresgut, von geheinnisvollem Derichwinden von Riefenvorraten, Die wir felbft bringend benötigen, ins Ausland. Auf all diefe Untlagen erfolgt von Regierungsfeite entweder feine Antwort ober eine pollig ungenit genbe Antwort. Im Bolte regt fich infolgebeffen ein Ungende Antwort. Im Lotte regt fich infolgeoegen ein immut, der Dimensionen angenommen hat, von denen man sich "oben" gar feine Boxstellung macht. Fieht man in Betracht, dog serner im Bolke auch über den Lebenswandel einzeiner "Großen" der Jehtzeit wenig erbouliche Geschichten furfleren, die vielleicht zum Teil übertrieben sein mögen, — wobei, wenn das lehtere der Fall sein sollte, doch wiederum die Regierung verpflichtet ware, burch vollfommene Aufffarung ber Bahrheit gum Giege ju verheifen - fo wird inem die garende Ungufriebenheit der Maffen des deutidien Bolfes verftanblich merben.

In Bayern ist man so weit, daß man deingend ein Geset fordert, das seden Fall von Wucher und Schiebertum mit dem Tode bestrast! Das bayerische Handelsministerium bat sich bereits genötigt geschen, der Reichtreiberei zu machen. Et ist an der Zeit, das guch in Wardenulofen ber Eristreiberei zu machen. Et ist an der Zeit, das guch in Wardenulofen ber Cannol auf der angen baft auch in Nordbenischland ber Ramp! auf der gangen Linie aufgenommen wirb. Die Buchergerichte haben verlagt. Es ift jest Sache bes Bolles, bie Regierung, Die boch eine Boltbregterung fein will ju gwingen, einen erbar-mungsiofen Rampl gegen die Ausbentung ben beutiden Boltes aufzunehmen. Diefer Rampt ift die wichtigfte Mufgabe unferer nachften Bufunft. Ohne ibn teine fintliche Biebergeburt, ohne ibn - fein Aufftieg Demischlands.

#### Fehrenboch zum Reichskauzler ernannt

Berlin, 21. Juni. Der Reichsprafibent bat ben Brafibenten ber Rationalversammlung, Reichotagsabgeorbneten Fehrenbad, jum Reichstangler ernannt. Der Abgeordnete Fehrenbach bat biefe Berufung angenommen. Es ift ju erwarten, bag bie Berhandlungen über bie Rabinettsbilbung nunmehr recht balb jum Abichluß gelangen.

Rach ben Lagen ber Experimente endlich ein Rubepuntt. febrenbach, der Alie, Erprobte, foll bas langerfehnte Rabinett bilben. Wie es fich im einzelnen gufammenfegen wird, wiffen wir noch nicht; wir wiffen auch noch nicht, ob es min bas Rabinett der Mitte" ober eine erweiterte Roalition unter Beibehaltung ber Sogialbemofratie ober die rein bfirgerliche Regierung merben wird. Aber eines barf man rubig annehmen: Febrenbach ift ber lette Berfuch! Ber nach Febrenbach fommen foll, tann niemanb fagen, benn die Möglichkeiten des Barlamenterismus find dann erfcblipft. Scheitert auch biefe Rombination, bann burfen mir uns auf allerhand gefaßt maden !

#### Bor ber Infammenftellung bes Rabinetts.

Berlin, 22. Juni. In ben Besprechungen bes Reichs tanglers und ber Barteififter bie beim Reichsprafibenten beite in Ausficht genommen find, foll bie enbgultige Bufammenftellung bes Rabinetts erfolgen.

#### Die neuen Manner.

Berlin, 21. Juni. Wie die "Germania" von burchaus guverlaffiger Geite erfahrt, tonn bie Rabinegisbildung ale volltommen gefichert angefeben werben. Das neue Kabineit wird fich wie folgt zusammensegen: Reichstaugler: Fehrenbach (Bentrum); Ministerium des Jamern: Dr. Koch (Demokrat); Finanzministerium: Dr. Wirth (Z), Reichs-poliministerium: Giesberts (Z); Reichsernschrumsministerrimn: Dr. hermes (3.); Reichswehrministerium: Dr. Gehler Dem.); Reichsjuftigminifterium: Dr. Deinge (D.B.B.) Bur bas neue Reichsichafunjnisterium ift Derr n. Karbotff (DBB) porgefeben. Die Befegung bes Reichsvertehreministeriums umbeachtet bieiben. Denn ei muß offen gejagt werben, bag I ift nach nicht endaftlitig entichieden, ebenfo bie Beiebung bes

Birtichafisminifterlums und bes Arbeitsminifterimms. Far bas lettere tommt ein Bertreter ber driftlichen Gewertichaften in Frage. Das Bieberanibauminifterium wirb aller Borausficht nach mit einem anderen Ministerium perbunden werben. Das Auswärtige Amt, beffen Befegung von allen Barteten burch einen Jachmann als bringend erwünscht be geichnet worben ift, wird burch Geb Rat Simons befest, ber fich burch feine Teilnahme an ben Berfailler Berhandlungen einen Ramon gemacht bat.

Das Brogramm ber neuen Regierung.

Bertin, 22. Junt. Das neue Rabinett mirb fich, wie die Dentiche Allg. Sig. ichreibt, in bas parlamentariiche geben einführen als ein Rabinett bes Bieberaufbaus. Damit fei bas Brogramm gegeben, das es fich felbft ftelle. Es molle tein Rubinett partetpolitifcher Grundfage und parteipolitifcher Betätigung lein; icin Biel gebe barüber birans auf Magnabmen, die dem Gefamtftaat die 28 i ed erberftellung geproneter Buftanbe, bie Schaffung von nach migen ermöglichen follen.

Die Saltung ber Sogialbemokratie.

Berlin, 21. Juni. Der Bormaris" fcreibt : Die Ernenmung ber Rabineusmitglieder, unter beneu fich tein Sogial bemofrat befinden wird, durfte im Laufe des hentigen Rachmittags erfolgen. Die neue Regierung wird erfidren, daß fie ant bem Boben ber Berfaffung von Beimar ftebt, die gu Recht beftebe, und ben Bieberaufban bes gufammen gebrochenen Baterlandes auf dem Boben ber republifantichen Staatsaerfaffung als ihre Aufgabe bezeichnen. Sie wird an die Barreien die Bitte richten, fie angefichts der Rot bes Laubes unter Burudftellung parteipolitischer Zwiftigkeiten in ihren Anbeiten zu unterftiften. - Das Blatt fügt hingu, bag Die Sogialbemotratie fich ihre endgultige Emicheibung in Sachen ber fogenannten wohlmollenben Reutraftidt porbehalte bis bie Fraktion bas leitte Wort gesprochen habe. Die Enticheibung ber Fraftion aber fei abbangig von bem Brogramm, bas bie blirgerlichen Regierungsparteien ihr prajen tieren würden. Gin Bertrauensootum auf Blanfofredit muffe abgelehnt merben.

Die Stellungnahme ber Deutichen Bolkspartei.

Berlin, 21. Juni. Wie aus dem Reichstag mitgeteilt mirb erfläten bie famtlichen im Reichstag anwesenben Ditglieber ber Fraftion ber Deutichen Boltspartei Die Rotig ber "Montagpoft" fiber Die Reuformulierung ber Stellungnahme ber Deutschen Boltspartei gur Regierungsbilbung file unmahr Die Froftionsmitglieder haben es auch ausbriidilch abgelebnt eine Erfidrung gu billigen, bie an ber grunbfaglichen Stelimignahme ber Bartel etmas andert. Dagegen haben fie einer Welfdrung jugeftimmt, Die befagt, bag angefichts ber Jufanunenjaffung aller R-afte für ben Bieberaufban verfaffungecechtliche Rampfe gurildtreten militen und infolgebeffen der Wieberaufban auf bem Boben ber burch Gefes feftgelegten Berfaffung fich vollsteben folle

Ein Dynamitanichlag auf bas Rriegogericht in Effen.

Effen, 20. Juni. Ein ruchtofer Donamitanichlag tit auf bas außerordentliche Rriegsgericht in Effen verlibt worben. Bei bem genannten Gericht lief ein Ginichreibepatet aus Bner ein, das als Abfender die Abreffe bes außerorbentlichen Rriegsgerichts Buer und ben Stempel biefes Berichts mit bem Bermert "Beeressoche" trug und an bas außerorbentliche Rriegsgericht in Gffen gerichtet war. Das 6-8 Blund ichmere Bafet enthielt Dynamit und Blindtapfein. Der Sprengftoff entstammt offenbar bem Bergban. Er gehört zu ben gefährlichften feiner Art, wie er unterirdifch ju Spreugungen verwender wird. Der hingugezogene bergtednifche Sachverftanichlag ohne bie beabsichtigtigte Wirfung geblieben ift, ba ber

Inhult bes Batets bei jeber befrigen Bebanblung mit Gicherbeit batte explodieren milffen. Die fofort eingeleitete Unterfindning bat ergeben, bag bas Rringsgericht Buer bas Batet natlirlich nicht gur Bost gegeben bat. Rach Lage ber Dinge ift angunehmen, dag es fich bier um ein spartatistisches Berbrecherfompiott handelt; bas einen Racheatt gegen bie richterlichen Beamten bes Effener Rriegsgerichts megen ber Berurteilung ber Roigardiften unternommen bat.

Rene ichwere Erhranhung ber beutichen Raiferin.

Mannheim, 20. Juni. Die Rene Babiiche Lanbesgeitung" erfahrt aus burchaus guverläffiger Quelle, bag bie ebemalige deutsche Raiserm in Solland to idwer trant ift, daß eine ichlimme Wendung gu befürchten fteht. Es merben für ben ichlimmiten Fall bereits Borbereitungen getroffen.

Große Moor- und Balbbranbe in ber Brouing Sannover.

hannover, 20. Juni. Bei ber Trodenbeit, bie feit mehreren Bochen berricht, witten jest bier mehrere größere Bald ; Moor und heibebrande. Das Bittenborier Moor bei hanover fteht feit drei Tagen in Plammen. Das Feuer pernichtete bereits gewaltige Torfvorrate. Unweit Sanover bei Babe, brennt feit fünf Tagen bas Moor. Feuerwebren und Bewohner aus ben umliegenden Ortichaften find Lag und Racht beschäftigt. Run ift auch noch in bein waldreichen Belande des großen Raturpartes in ber Laueburger Deibe Teuer ausgebrochen. Der Baibbeftand amiichen Billebe, Deinbruch und Deinfoten fieht in Flammen. Die Batbungen um Einen u. Saverbed find niebergebrannt. Biet Balb t vernichtet. Der icone Bald bes Bilfeber Berges, bes Blangpunfies im Raturichuppart, ift ebenfalls vernichtet. Die Fenerwehren aus ber gangen Umgegend find an den Brandflatten iarig. Während ber letten Racht gitch bie gange Beibe einem gewoltigen Feuermeer. Auch an der Sannoper-Dibenburger Grenge mutet ein Bloot. u. Beibebrand. Ebenfo werben aus Offfriesland und Olbenburg großere Moor- und Beibebranbe gentelbet.

Die Befprechung in Folkestone.

Baris, 20. Juni. Savos erfiart, buf es fich bei ber Beiprechung in Folteftone hauptfächlich um finangielle Fragen handeln werde, vornehmlich um die Entichadigungsund Biebergutmachungefragen. Aber auch die ruffifche Frage merbe erbriert merben. Wenn eine Hebereinftinnmung auf ber Grundiane des vorliegenden Brojetts, mit bem fibrigens die frangofflichen und bie englischen Sachverftanbigen febr gufrieden feien, in Folfestone und Boulogne erzielt mirbe, mare das ein großer Foriichritt und würde eine Regelung ber finangiellen und ber wirticafiliden Fragen in einem für Frankreich. England und Belgien, jowie auch für Italien, bas burch Annahme bes Borichlags Frankreich und England entgegentommen wirbe, in gunftigem Sinne bebeuten. wichtigfte Buntt fei, daß bas finangielle Projett ohne Rindfict auf politifche und namentlich innerpolitifche Erwägungen angenommen werde. Die ruffifche Frage fei weniger gut porbereitet. Bon frongofifcher und von englischer Geite werbe gugegeben, baft auf biefem Gebiet nicht weitergutommen fei Rraffin, ber nichts gu bieten habe, trachte, feinen Aufent halt mir beshalb auszubehnen, um zu feben, wie fich bie Sache geftalte, mabrent Die Sovjetregierung ibre Operationen im Orient fortfeste, die fitt die englische Boint febr fom-promittierend feien. England merbe jedenfalls burch feine Saltung ben Abichlug eines llebereinfommens mit Franfreich und ben fibrigen Berbinbeten hiafichtlich ber Ausianbspolitit erleichtern. Die Tatlache, bag Marichall Joch auf Ansuchen Llogd Georges an ben Besprechungen teilnehme, beute an, daß England bie militarifche Frage aufrollen molle.

Eine angenehme Gegenb.

Berlin, 20. Juni. Aus Schwanemperber, ber lieblichen havelinfel, ichreibt man ber "Bümersborfer Beitung" unter

ber Spigmarte "Das Schiebertum auf Schwanenwerber" folgeudes: "Ju ihrer Rummer vom 8. Mai erwähnen Ste bie Tatfache, bag Barvus Belphand, bas würdige Gegenftild ju herrn Stiars jurgeit auf Schwanenwerber refibiert, mo er bie Billa Cobernbeim, ben entgildenoften Befit ber Iniel erworben hat und wo allwochentlich eine intime Tafelrunde ftattfindet, an der auch die Großen ber Republit teilnehmen. Diefe Angaben find leider richtig. Bas Treiben, bas fich bort jum Entjegen ber Anwohner entfaltet, ift gerabegu em porend. Da vielfuch bie Meinung vorherricht, unlere regie renden "Singismanner" batten fich nach ben tompromittierenden Enthüllungen über Die Tätigteit bes herrn Barons von blefem guriidgezogen, intereffiert es Gie vielleicht, bag am legten Sountag in Billa Gobernheim wieber ein großet Lag war, an dem neben herrn Schribemann auch herr Sanifch und Berr Chert jugegen waren und mober man intereffante Studien barüber auftellen tonnte, welche Sorgen diefen murbigen Beriretern ber Republit bie politifche Reife bereitet, Die unfer Boteriand gurgeit burdymadit. Raturlich murbe auch ber fibliche Babeicherg aufgefilhtt. Derr Sauifch fprang fogar aus Frende über bas ichibne Geft im Gefell daftsangug, mie er ging und ftand ins Waffer". Banifch ift ber Rutiminifter bes Freiftnats Breugen).

Die Ginberufung bes Reichowirtschafterate. Bertin, 21. Juni. Es fteht nunmehr endguttig feft, bag in ben nachften Tagen ber Reichowirtschafterat gum 30. de. Mis. einberufen werden wird. Dem Reichswirtichafts rat foll bei feinem Bufammentritt eine Dentichift des Reichs wirtschaftsministeriums über bie wirtschaftliche Lage überreicht werben. Bermutlich wird fich an die Dentichrift eine umfaugreiche allgemeine Aussprache anichliegen Die Bollfigungen bes Reichswirtfcafiscars werben fich auf eima 14 Lage erftreden. Bon bem Reichstapineit find folgenbe 12 Mitglieder in ben Reichswirtschaftsrat belegiert worben: 1. Dr. Auguft Mittler, der fribere Stontsfefreiar, 2. der Berliner Rattonalotonom Brof. Derfner, 3. bet befannte Brofeffor ber Sanbivisichaft Anreboe, 4. Rebatteur Arthur Feiler aus Frantfurt a IR. 5. Serr Raniety, 6. Brofeffor Edymalenbach von ber Universität Roin, 7. Brof. Dr. Leberer Setbelberg, 8 Brof. Br. Ernft Frante-Berlin, 9. Brofesior Endres Minchen, 10. Mar Coben Reng, 11 Abg Brauns DR Glindbach, 12. Beh Juffigrat Rempner

bid

TO

for

100

Di

25

Riall

All

日本の日

題の日本の日本の日

Freigabe ber Frühkartoffeln.

Berlin, 20. 3uni. Rach ben bei ber Reichstartoffeiftelle portiegenben Rachrichten find Die Bebarfiftellen faft ausnahmelos mit Rartoffeln ber letten Ernte bis jum Gintritt ber bemichen Frühtartoffelernte verforgt. Das Reichentintfterium für Ernahrung und Canbwirtichaft bat fich baber entfchioffen, von einem gentralifierten Einfauf ber Grub tartoffein in Golland Abftand ju nehmen und bie @in fu b : ber Grubtartoffeln freigngeben, Da voraus fichtlich von Mitte Juli ab beutiche Frühtartoffein in ausreichendem Dage gur Berfiigung fteben, ift feboch gunachit bie Ginfuhr bis jum 20. Juli befriftet. Gleichzeitig wird Die Frift filt bie Eminbr italienticher und ipaniicher Rartoffeln ebenfalls bis jum 20. Juli verlängert,

Die Ronfereng von Boulogne.

Boulogne, 21. Juni (Davas.) Der italienifche Minifter bes Aengern, Graf Sforga, ber englifche Botichafter in Baris, Bord Derbn, ber japanifche Boifchafternt Ragaota und periciebene andere Berfoniichteiten find geftern Abend jur Ronfereng in Boulogne eingetroffen. Gleichzeitig famen ber belgifche Minifter bes Meußern, humaus, und ber Birt ichaftsminifter Jahar dort an. Liond George, Millerand, Marichall Joch, Chamberlain, der japanische Botichafter in Bondon und die frungofifchen und die englifchen Finanglochverftandigen werben beute Bormittag erwartet. ber geftern in Folteftone fich aufhielt, wurde gur Ronfereng in Boutogne eingeladen und wird beine bort eintreffen,

#### Gine Gilbermark.

3m Futter eines uralten Angugs, der jest Auferftehung feiert, fühle ich etwas Sartes.

Für einen Knopf ift es ju groß und bunn. 3ch fingere bas Ding heraus. Ohlas es ift ein filbernes Markftiick; Die liebe, gute, alte Reichsmark.

"Liebe, gute, alte Reichsmark, mie lange habe ich bich nicht gefebent In die fünf Jahre werben es balb fein.

Wie haft bu bich ingwifchen verandert! Weißt bu, daß bu in beiner bunklen Mottenkifte einen Weltkrieg verschlafen haft? Beift bu, bag bu ingwifchen ein raret, feiner Buriche geworden bift?,

Und in geheinnisvollem Blufterton mifpere ich bem Markftiich ju: "Das 3mölffache bietet man jest für bich hintenherum - jamohl. 3ch werbe aus bir Rapital ichlagen - jamohi. 3ch werbe bich zu Gelb machen, ich gebe unter die Balutafchleber, ich schlage bas Agio heraus, o. ich will große Transaktionen mit bir unternehmen - Gilbermark.

Die Gilbermark rieb fich bie verschlafenen Mugen, fah mich erstaunt an und sagte verdroffen: "Ach was, ich bin ja nur ein gewöhnliches 1- 16-Stück; laß mich in Frieden. 3d bin ein alter Berr. Gieb mur bie Biffer meines Bragungsjahres 1876."

Chrwürdiger Greis, was haft bu noch für fcone Beiten gesehen! Wenn man bich auf ben Labentisch bes Biktualienhandlers legte, bekam man ohne Umftande ein halbes Pfund Butter. Für eine Mark gab es ein famo-fes Mittagbrot, für eine Mark gab es eine große Ditte feinen Ronfecto, mit einer Mark in ber Westentafche mar man ein Ravalier, dem die Welt offen ftand, mit einer

3ch perfank in Traumereier.

Aber menn ich jest wirklich bas 3wölffache wert fein foll, bann kannft bu bir ja mit mir einen vergnügten Tag machen," warf bie Mark ein.

"Erog des gwölffachen Wertes, teuter Freund," entgegnete ich, "nicht einmal eine vergnügte Stunde. Falls ich bich in Butter umfeije, muß ich froh fein, wenn ich ein Biertelftüchen bekomme."

Da wurde es ber Mark unheimlich: "Fort, fort," rief fie und japfte nach Luft, "fperr mich wieder in die Mot-tenkifte! In einer fo verriickten Welt, in ber ich bas 3molffache gelte, aber bas 3mölffache weniger gilt als bas Ginfache, will ich nicht mehr kurfieren. Ich verftehe bie Welt nicht mehr!"

Mit diefem pathetijden Ausruf entwand fich die Mark meinen Fingern und rollte grollend in die entfernteste Ecke, wahrscheinlich, um als Menschenseind in der Einsamkeit ihr

Leben gu beschliegen.

"Dalt, teurer Freund, arbeiten und nicht verzweifeln!" 3dy angle das mit Recht lebensmilde Markftfick mit einem Schirm aus dem Winkel und ging gu Mendel Grunfpan - komme fofort - kaufe alles -Rarte genügt höchsten Tagespreisen. Aber am liebsten kauft Diendel Grünfpan Gold- und Gilbermungen.

Unterwegs bachte ich: wie arm find wir geworbenjo arm, bag felbft bie kleine Gilbermark ein verschiebbares Objekt darftellt. Tiefer hinunter geht's wohl nimmer.

Mendel Grunipan bereitete mir eine bittere Entidufcung. Bon gwolf Mark für eine Gilbermark konne keine Rebe mehr fein. "Mer fein in ber auffteigenden Linie. Die Gilbermark notiert ju vier Mark. Bor a paar Monaten, ja, ba ftand bie Gilbermark hoch - aber jett finkt fte. finkt wie ä - wie a meschuggner

3ch wartete den Bergleich nicht ab, ging und nahm die Mark wieder mit. Meine Entiaufchung verwandelte fich alsbald in eine ftille Infriedenheit. Rein, ich gebe meine Silbermark nicht her! Bett fpekullere ich auf Baiffe. Bett warte ich folange, bis bie Silbermark wieber ihren alten ehrlichen Rurswert erreicht hat. Gie ift auf bem Bege ber Gelbstbefinnung. Gel, was bu bift: eine beutiche Reichs-

Bom Schillerpreis. Aus Weimar wird uns geschrieben: Ueber die Frage ber Berleihung bes Schiller-preises werben in letter Beit Rachtichten verbreitet, Die mit den Tatfachen im Wiederspruch fteben. U. a. wird dabei ber ftaatliche und ber Bolks. Schillerpreis verwechfelt und behauptet, die beutsche Schillerftiftung habe früher ben Schillerpreis verlieben. Dagegen ift gu bemerken, daß

bie Schillerftiftung niemals mit ber Berteifung bes Schillerpreifes das geringfte ju tun gehabt hat. Eine andere, wohl zu erwägende Frage ift es allerdings, ob bei ber Reugestaltung des Breisgerichts der jedesmalige Generalfekreidr ber beutichen Schillerftiftung als Sachverftanbiger und Bertrauensmann bes gefamten beutschen Schrifttums nicht fehr wohl berufen ware, bei ber Auswahl geeigneter Breisträger mitguwirken.

Die Brobe jum Bolitiker. Gin alter Dollander, der erforichen wollte, in welcher Richtung die Anlagen feines Sohnes lagen, ftellte eines Tages auf ben Tijch bes Sohnes eine Glaiche Phiaty und legte eine Bibel fowie eine Bantnote baneben, worauf er fich auf bie Bauer legte, um gu ben, wie die Brobe ausfallen wurde. Benn er die Bibel wählt", fagte fich ber Alte, "fo fteht fein Ginn nach bem Buch, and bann wirb er vielleicht Priefter. Wenn er bie Bantnote mablt, fo ift es ber Raufmann in ihm, ber fich geltend macht. Und wenn er fich guerft für die Glaiche intereffiert, ja, bann enbet er vielleicht als Gaufer." Gleich barauf tam ber Sohn pfeifend berein. Er fah etwas vermunbert auf die Beicherung auf bem Tifch, aber bann bebachte er fich nicht lange, sonbern ftedte bie Bibel unter ben Arm, ftopfte bie Rote in bie Caiche und nahm einen tuchtigen Schind aus ber Glaiche, worunf er feines Beges ging. Daha!" lachte ber Alte und rieb fich vergnitgt bie Banbe. Der Junge wird weber Geiftlicher nod Raufmann, er wird als ein großer Bolititer enben !"

- Gebeime Berftanbigungomittel. In ben Rriegsjahren haben wir oft gehort, was Gefangene und ihre Un-gehorigen alles für Mittel erfunben haben, um fich gegenfeitig Mitteilungen machen gu tonnen, die ber Benfor nicht gu Beficht befommen follte. In ber "Umichau" berichtet Dr. Beo Saber Wien von einem gang eigenortigen Berftanbigungs. mittel, bas ein Erzengnis unferer Rriegserfaginbuftrie ausbentet. Es handelt fich um die allgemein gebrauchten Bapier binbfaben. Das geprefte Bapier bes Fabens fann bei einigem Geschid leicht aufgerollt, mit Schriftzeichen bebedt und wieber fo gufammengerollt merben, dag man ibm augerlich nichts anfieht. Wird bann irgend ein barmlofes Bafet mit dem Bindfaben verschnitt, fo braucht der, natürlich vorher unterrichtete Empfcinger nur den Faden aufzu-rollen, um zu erfahren, was er erfahren follte. Dr. Haber behauptet, daß eben auf diesem Wege Mitte 1917 bie Sabotageaufreigung ber frangofifden Rriegs-gefangenen in Bentichland por fich gegangen fei. perder fol-ten Gle bie genitibe au ert, wo er ber Iniel Tafeltunbe teilnehmen n, bas fich rabezu en: tleze regie promittier in Barbus Beicht, bag ein großer auch Berr mobel man itifche Reife Rotürlich er Dauifc

fer . (Derr reugen). gultig feft. at gum 30. bes Reichs Bage überfichrift eine Die Bolluf etma 14 folgenbe 12 morben: 1. 2. ber Berannte Bro tthur Feiler for Sching-Dr. Leberer 9. Brofeffor og Brauns

artoffetstelle

um Eintritt

Reichsmini-

fich daher

ber Fruh

Einfuh:

m Wefell

Da voraus eln in ausrichbung choi fineitig wird miicher Racde Minifter otichafter in t Ragaota ftern Abend seitig tomen id der Bitt. Millerand, otidatter in Finanglach-Bentaelos,

ntreffen. rtellung bes hat. Gine ings, ob bei nalige Geneachperstänbichen Schriftsmahl geeig-

ir Ronfereng

r Dollander, bes Sohnes eine Bant. legge, unt au er die Bibel nn nach bein Wenn er bie ihm, ber fich ir bie Flosche ifer. Gleich h etwas ver-ber dann be-bel unter ben einen tüchti-Begest ging. ann, er wird

ben Rriegs and thre Anm fich gegen Benfor nicht berichtet Dr. rftänbigungsnbuftrie ausgebräuchlichen bes Fabens Schriftzeichen daß man ihm ein harmlofes t ber, natitr Faben aufgut Dr. Daber 917 bie Sa n Rriegs. en fei.

Der Berlauf bes Generalftreiks in ber Pfalg.

Bubmigebafen, 19 Juni. Der Generalftreit mirb aur jum Tett burchgeführt. Alle lebenswichtigen Betriebe muffen auf Andrahung ber frangoftiden Behörben arbeiten, ebenfo die ftabtifden und ftaatlichen Beamten, ba im Weigerungefalle mit Abichiebung auf bas rechte Rhemufer gebroht wird. Die Laden in ber Stadt find geichloffen. Die Strafenbahnen verfehren nicht Die Rube in ber Stadt mar nirgends geftort. Die Beitungen ericheinen nicht.

Die Entwaffnung Deutschlands Baris, 20 Juni Die Borichaftertoufereng bat Die Entimeibung iber die Frage ber Entwaffnung Deutschlands getroffen. Die Enticheidung entspricht ber ber interallijerten militarifchen Kommitee und wird ben Regierungsdocfs in Boulogne mitgeteilt werben. — Diefer amtlichen Mitteilung fügt ber "Temps" hingu, bag bas beutiche heer bis gum 10 Juli auf 100 000 Mann gnelidgefiffer werben muffe Sollie biefes Deer nicht geuilgen, um die innere Ord-nung aufrecht gu erhalten, miffe gur Schaffung regionaler Boligeitruppen gefdritten merben

Die Bablen jum erften Groß. Berliner Stadt. Parlament.

Berlin, 21 Juni. Gestern fanben die Bahlen für bie neue Stadtgemeinte Berlin, welche die Stadt Berlin und 93 Bororie umfogt, umer ichmacher Beteiligung ftatt. Aus ben bisber porbandenen Teilrefultaten ergibt fich eine fiber. rafdend große Stimmengabl der Rechispar ieten, befonders der Deutschnationalen. In 23 Stadtbegirfen, Die fich hauptfachlich auf die Junenftabt fomie einige Teile bes Rorbens und Oftens erftreden, erhiel ten bie Sogialdemofraten 23295, Die Unabhangigen 23518. Die Deutschnationalen 10509, Die Demotraten 5264, Die Deutsche Bolfspartel 17 475 Stimmen. Nebulich bliefte fich bas Berhaltnis in ben Bororien geftalten. Bemertenswert ift, bag in ber Arbeiterftabt Spanban, mo bereits. bas Gefamtrefuttat vorliegt Die Deinschmationalen 6082, Die Demifche Bolfspartet 5580 Stimmen erhielten neben 7726 ber Sozialbemofraten, 1104 ber Unabhängigen, 3070 ber Demofraten und 1828 des Bentrums.

Württembergifche Volitit.

Musicheiben ber württ. Sozialbemokratie aus ber Regierung. Stuttgart, 21. Juni Der Landesausschuß ber fogial-bemokratischen Bartel bat gestern mit 57 gegen 25 Stim-men ben Beschlich gefaßt, bag bie Sogialbemokratie ans ber Regierung ausscheibet.

#### Aus Stadt und Bezirk.

Ragold, den 22. Jimi 1920

Etwas vom Juder. In Bagern bitrfen die Kom-munalverbände in den Monaten Juli, August und Septem-ber an die Bevölkerung auf den Ropf 625, im Oftober nur 500 Gramm Juder verteilen. Eine Monatsration und wegen Mangels an Inlandezuder gefürzt werden. In ben Rreifen ber beutschen Buderindustrie rechnet man bamir, daß ber Robanderpreis file bas fommenbe Betriebejahr minbeftens 250 M für ben Bentner befrägt, alfo 100 M mehr, als bisher porgefeben mar. Rach Berichten aus Samburg beträgt bie Bufuhr in allen cubanischen Sajen in ber mit bem 20. Mai beendigten Boche nur 76 000 Tonnen gegen 98 465 Tonnen in berfelben Woche bes Borjahres.

Außerhurssegung bes Silbergeibs. Da nach einer Berordnung bes Reichsfinangministeriums alles Silber außer-Aurs geseht worden ift, wurden die Behörben angewiesen, allenfalls noch einlaufende Silbermingen bei einer Reichs bantftelle ober Boftanftalt gu bem jeweils geltenben Sag

gegen Bopiergelb umgutaufchen.

3meierlei Recht. Das wirtt. Ernabrungeminifterium hat ichon por Wochen an die Oberämter die Anweisung ergeben laffen, bag Millidrperfonen, Beamte, Weiftliche u. Lebrer die gu Erholungszweden beurlaubt find, fowie die fie begleitende Chefrau und Rinder ohne Boriegung eines amisdrzilichen Beugniffes jum Rur- und Erbolungsanfentbalt augelaffen find. - Echt republifanisch Staatslotterie. Die Breuft-Subbentiche Riaffenlutterie

wollgieht bergett ben lebergang von ber 15. gur 16. Botterte. In Diefer 16. Botterie bat ber Gewinnplan eine recht erbeb iche Bereicherung erfahren. Es wurden nunmehr in ben 4 Borfiaffen neben je 2 Gewinnen ju 50 000 .4 minne gu 100 000 & eingestellt, auch bie nieberften Geminne meientlich erhöht und unter Befeitigung ber feitherigen Ginrichtung der Freilofe ju wirflichen Gewinnen ausgeftalter. Außerdem ift in der 5 Riaffe die Pramie auf 500 000 --- erhobt worden, fo bag in ihr jest 4 Gewinne mit je 500 000 A - enthalten find. Die baren Geminne ber fomiiden 5 Riaffen betragen nunmehr 97 813 336 .# gegen feitber 71 133 468 - 3ufolge diefer Bewinnfteigerungen war es unumganglich, ben Lospreis von feither 5,25 & fitr 1/a tel-Bos in der Riaffe auf 7,30 . feftgufegen. - Moge biefe Berbefferung bes Gewinnplans ber Lotterie meitere Spieler

"Ein bedeutungsvoller Antrog gegen bie 3mangowirticaft. Der babiiche Landtag bat einen von famtlichen Bartelen eingereichen Antrag augenommen, wonach ein aus 9 Mitgliedern bestehenber Ansichuf mit ber Regierung bie Mittel und Bege jur Befeitigung ber Zwangewirtichaft be-

\* Beitere Zeitungseinftellungen. Das Straubinger ogialbemofratifche Blatt mußte neulich fein Ericheinen einftellen und tommt nur noch als Ropfbiait ber in Regensburg gebridten "Reuen Donaupoft" beraus. Jest bat auch die Baffaner fogialbemofratifche "Bollsmacht" als Baffaner Lotalzeitnung au erfcheinen aufgehört.

"Abermalige Erhöhung bes Gütertarifs. Das dentiche Birifchafis und Geschäftsteben fteht vor einer neuen, außerordentlich fcweren Belaftung, namiich por einer Erhöhung des Giltertarifs, die wahrscheinlich bis an 50 Brog geht u. pateftens am 1. Oftober Geltung erlangen foll. Die Leiftungsfähigfeit des deutschen Wirtschaftslebens tann aber nur gehoben werben burch eine Erleichterung und Beschleunigung

des Berfehrs; ihre Grenze ift durch die Gutertarispolitit des Reichsverfehrsministeriums schon jest überschriten. Abban der Iwangswirtschaft. Zwei weitere Steine mus dem Gebände der Zwangswirtschaft find entsernt. Die Berhaltniffe in der Gipt und Ralfinduftrie haben fich berart überftilirgt, bag die Regierung fich entschlog, den Forderungen

der herfieller und der Berbraucher auf Aufbebung der Zwangewirtichnit fofort ju entsprechen. Gips und Ralt fonnen aifo von jest ab, wie icon berichtet, wieder obne Freigabeichein im freien Sanbel bezogen werden.

\* Der Schleichhandel auf ber Gifenbahn. Bie febr der Schleichhandel immer noch blitt, geigt folgender Bericht des Landespreisamtes Karlerube fiber die von ben lebermachungsbeamten im Mai auf den babifchen Bahnen vorgenommenen Beichlagnahmungen: Acht Wagen Schroteifen, finf Wagen Biegel, fünt Wagen Rots, fleben Wagen Badfteine, 10 Bagen Brennholz, je 3 Bagen Ralf, Bapterholz und Möbel, je 2 Bagen Bement, Sigaretten und Schwemmifteine, je 1 Bagen Roblen, Britetts, Zementsteine, Roggen, Mehl, Gier und Schofainde, jerner 4 Bagen Rartoffeln und 2 Wogen Strob. An Einzelfendungen murben u. a. 23 400 Pfund Tabat, 1400 Bfund Dehl, außerbem Fleifch und

ionstige Lebensmittel in größerer Menge beschlagnahmt.

Reichenotopfer. Das Bergeichnis ber Annahmestellen bei benen bie gur Entrichtung bes Reichenotopsers an Jahlungeftatt bingugebenben Schulverichreibungen ober Schat-anmeifungen bes Deutschen Reiches einzureichen find, wird demniichft vom Reichsfinangminifterium befannt gentacht merden. Es tomen nur Schuldverfcreibungen, Schuldbuchfor-berungen ober Schananmeifungen ber Mriegeniteiben bes Deutschen Reichs in gablung genommen werben, Die nach § 43 bes Gefehes über bas Reichsnotopfer als felbftgegeichnet augufeben find. Antrage auf Hebertragung von Schulb. buchforderungen find nur an die Reichsschuidenverwaltung (Schuldbuchangelegenheit) in Berlin SB. 69. Oranionftraße 92/94 gn richten. Die für Borausgablungen bis zum 30 Juni begin. 31. Dez. 1920 gewährte Bergittung von 8 begin. 4% wird nur für bare Borausgablungen berechnet, alfo nicht auch für Bab-lungen, die burch hingabe von Arlegsonleiben bewirft werben. Bauern obacht! Dan ichreibt uns Gure Rinber

haben bisher im Betrieb mitgearbeitet und bafür feine Entfohnung betommen. Dieje erfolgt in ber Regel erft fpater bei ber lebergabe ober burch Erbichaft. Das war friiber in der Ordnung, aber jest, wo bas Bermogen febr ftart gur Steuer betangegogen mirb, muffen alle Bauern bab anders machen. Jeder Bauer foll feine Rinder, Die im Betrieb mitarbetien, gleich ben Dienftbaten entlob. nen und jedem ein Spartaffenbuch anlegen. Er tann ja über das Spartaffenbuch ber Rinber verftigen, fo-lange bis fie felbftandig werben. Was ber Bauer feinen Rindern als Arbeitslohn gibt, tann er bei feiner Einfommenftener abgieben, bei ber Bermögenbitener braucht er bie in ben Spartaffenbuchern ber Rinber angelegten Gummen nicht gu versteuern Allerdings foll er bann auch seine Rinder bie im Betrieb mitarbeiten, bei der Krantenfasse anmelden, bamit ein ordentliches Dienstperhöltnis uochgewiesen werben fann. Es bat bies auch noch einen anderen, fomohl für bie Eltern wie ffir Die Rinber nicht unbedeutenden Wert. Die Rinder, die bas Anwesen mit bewirtschaften und es bochb.ingen beifen, brauchen fich bann bei ber lebergabe nicht mehr mit geringen Betragen abfinden gu laffen, mah rend bas eine ben gangen wertopilen Sof erbalt Anderfeits braucht baun bossenige, bas ben Dof erhalt, nicht immer bie Wefichmiftergelber als Schutben mitguziehen.

dt. Suls, 20. Juni. Endlich ift auch hier ber lette Feldzugsteilnehmer, Albert Dreber, in der Heimat angetommen. Bar es ihm vergönnt, nicht allzulange an der Kampffront fteben zu miffen, so mußte er umfo länger in der Getangenschaft ausbarren. Seit Oftober 1918 befand er fich in Bufareft, wo er von ben Rufnanen interniert mar. Die erften Monate brachten ihm manches Unangenehme. Teils maren es bie fitmatifden Berhaltniffe teils bie Ernahrung und Behandlung weiche ibm niauche bufftere Stunde bereiteien. Die lesten Monate erging es ibm wefemlich beffer, und als fraftiger, wohl ernabeter Menich fieht er heute unter uns. In biefer Sielle fei ibm ein "bergliches Billtommen" jugerufen.

Bofingen, 21 Juni. Trogbem burch ein Gefes bie Babiperiobe für Orisvorfteber verlangert worden ift, und Schultbeit & roß fich erft Ende nachften Jahres einer Reuwahl batte unterziehen milfien, bat er dies icon jest getan, odaß die Bürgerichaft gestern eine Ren mabl vorzunehmen hatte. Bon 180 Stummen fieien 172 auf Schultheiß Brof. bas Ergebnis ber Bahl ftellt alfo ein großes Bertrauens-

#### Mus bem übrigen Wittetemberg.

r Stuttgart, 21. Juni. Die DRobelinduftrie Stutigart bat fich infolge ber burch die Balutabefferung und bie fortgefeste Brobuftionsteuerung verminberten Ansfuhr gu einer bedeutenden Guifchrantung ber Fabritation genotigt gefeben,

r Stuttgart, 21 Juni. Bon guftanbiger Ceite mirb mitgeteilt: Entgegen einer in ber Breffe ericbienenen Ausloffung, monoch Anfichts. und Gladmunichtar ten in gang Deutschland für 10 3 verschidt werben bürfen, wenn fle nicht mehr als fünf Worte für Mittellungen enthalten, wird barauf hingewiesen, daß est nur geftattet ift, auf gebrudten Besuchstarten, Weihnachte- u. Renjahrstarten mit bochitens fünf Worten ober mit ben fiblichen Anfangsburdftaben gute Bliniche Gilidwiniche, Danffagungen, Beileibsbezeugungen ober andere Soflichfeitsformein banbidriftlich birgaugitligen.

(Bingefandt,

(Bur Einsendungen unter Diefer Rabr & übernimmt Die Schriftleitung nur Die prefgefestiche Berantwortung.)

| Barum ?! Am Samstag gabs auf ber bief. Freibant Fleifc ohne irgend melde porberige Befanntmadung. Die Folge bavon mar, bag nur bie, melde gufallig bavon hörten, Flerich befamen, mabrend bie fibrigen fich mit bem balb gum lleberbruft geworbenen Ronferven Bulaich begnügen mußten! Bergangene Boche gabs Cier. Die Berteitungsgeit berfeiben wurde furg guvor durch die Orisichelle befannt gemacht. Wer auf Gelbarbeit ober fouft außerhalb ber Stabt beichaftigt ift, ift oft nicht in ber Lage, von ben Bekonntmadungen ber Ortsichelle Renntnis ju nehmen! Barum macht man berartige, allgemein interefferenbe, wichtige Dit teilungen nicht im Bofalblatt befannt?

Eine Sausfrau, Die menig "hintenberum"

Familiennachrichten. Musmärtige,

Beftorben: Friedrich Schnoufer, Beteran von 1870/71 Rebringen ; Joseph Beib Borb ; Job. Satinger, Gemeinberat

und Riechenpfleger Rand : Docothea barr geb, Sammerle Deichelbronn.

#### Legte Nachrichten.

Die Regierungsbilbung in Burttemberg.

r Stuttgari, 21. Juni. Rach bem Austritt ber Sogial. bemofratie aus ber wirtt. Regierung haben am Montag bie Barteien, por allem Bentrum und Demofraten, fiber bie Reubildung ber Regierung verhandelt. Es verlautet barüber: Es foll gunachft verfucht werden, eine Minberbeitsregierung ber Mittelparteien, bestehend aus Zemtrum, Demofraten und Demider Bolfspartei aufguftellen. Die Cogialbemotratie wurde babet gu einer gewiffen frillichweigenben Reutralitat veranlaßt. Gine biergeriiche Regierung mit Einschluft ber Rechten wird bem Bernehmen und von ber Demotratie abgelehnt. Dem Bentrum, als ber ftartiten Grottion, wirde ber Sin bes Staatsprafibenten eigenflich gufallen. Es foll aber, wie von bemotratifder Seite verlautet, biefen Boften ber Demokratie angeboten haben, dattet, siefen soften der Demotratie angevolen haben, die noch keine endgüttigen Beschlüsse gesaßt hat. Alls kärste Regierungspartei wird das Zent rum den Landtagsprässdeuten stellen, für den wohl der Abgeordnete Walter präsentiert werden dürfte. Das Justigministerium, auf dem Bolz verbleiben soll, und das Ministerium des Innern sollen an das Jentrum sollen. Den Demotraten würde das Kultus- und das Finanzministerium verbleiben. In gewissen politischen Krysten besteht die Absicht Arbeits-In gewiffen politifchen Rreifen befteht die Abficht, Arbeitsund Ernöhrungsminifterinm unter bem Ramen Birticaftsminifterium gu vereinigen und auf diefen Minifterpoften einen Fachmann, unter Umftanben auch einen Bertreter ber Deuti en Boltspariei gu bernfen. Endgültige Beichluffe find jeboch noch nicht gefaht worben.

Staatsminifter a. D. Friebberg geftorben.

Berlin, 21. Juni. Der Abgeordnete Staatsminifter a. D. Dr. Robert Friedberg, ift gestern abend plöglich an Derzichlag verftorben. Er war gestern noch völlig wohl und hatte feiner Bahlpflicht genügt

Die Landingsmahlen in Großthuringen.

Beimar, 21. Jami. Die geftern vorgenommenen Bablen gum erften Laubtag von Großthliringen haben aus ben 14 größten Stäbten folgendes Refultat gebracht: Die vereinigten Rechtsparteien erhielten 49 167, Die Demofraten 14 521, Die Rebrheitsfogialdemofraten 31 594, Die Unabhangigen 42 242, bie Kommuniften 1195, ber Bausenbund 1297 Stimmen. Das flethe Band ift noch nicht vertreten.

Objithrawall.

Berlin, 22. Juni. Mus Frantfurt a. Dl. wird bem B.R.M. gemeibet, bag bort infolge ber hoben Obftpreife auf bem Martte ein großer Rravall entftanb, der bagu führte, bag bie erregte Menge bie Obststände fturmte, Die Rorbe umfturgte und bas Dbit. Ririchen, Erbbeeren und heibelbeeren gertrat Die Boligei mußte einschreiten, um bie Ordnung wieber herzuftellen.

Die Leiche im Roffer.

Berlin, 22. Juni Bie der B. E. M. aus Marburg ber ichtet, wurde auf der Bahn von Stendal nach Samburg ein Reifelorb von der Bolizei beschlaguahunt in dem man Schiebergut vermutete. Als man den Korb öffnete sand man die Leiche eines Gemuschanblers aus Stenbal por, Die pon bem Morber nach hamburg gefcafft werben follte.

Die Ronfereng von Bonlogne.

Boulogne, 22. Juni, Savas. Offizieller Bericht. Die zweite Sthung ber Ronfereng por Boulogue murbe am Montag Rachmittag von 4 bis 7 Uhr abgehalten. Die tfirtifche Frage wurde in Erwägung gezogen und beschloffen, bas Batum des 26. Juni, das ursprünglich für die Aunahme der Friedensbedingungen eingesetzt war, aufrecht zu erhalten. Die Konsexenz bliligte ferner die militarischen Magnahmen, die von den Macidallen God und Billan getroffen murben, um ber Lage in ber Gegend pon Konftantinopel und ber Meerengen entgegengutreten. Sterant murbe ber Beichluß geloßt, Die griechifden, polnifden, portugiefifden rumanifchen, tichechollovotifchen und jugoflavifchen Delegierten uach Span zu berufen gu einer Befprechung ber fie bireft berührenben Fragen mit den Alliierten. Die Marichalle Goch und Wilfon billigten ben Text ber alliierten Rote an die beutiche Regierung bezüglich ber Entwaffnung und ber Bernichtung bes Kriegsmaterials, sowie ber bisher noch nicht vollftandig burchgeführten Berabfegung ber Armee auf bie im Berlailler Bertrag porgefebene Starte. Boulogne, 21. Juni. Der beigifche Minifter für ben

Bieberaufbau, 3afpar, hat über bie Abfichten ber beigiichen Regierung ertfart, fie fei fur bie Wieberaufnahme ber Sandelsbegiehungen mit Rugland. Der Minifter beftätigte, baß zwifden Frantreich und Belgien bezüglich ber Abruftung

Dentichlands polle llebereinstimmung berriche.

Boulogne, 21. Juni. Infolge des Eintreffens der Truppen pon Muftafa Remai Bafcha vor den Dardanellen wird bie türtifde Frage auf ber Roufereng mit Dringlichfeit behandelt werden. Es ift beshalb notwendig, fo raich wie möglich ju Beichluffen ju fommen. Einige Beichluffe find bereits am Sonning in Duthe gefaft worben. Die Minifterprafibenten glauben, bag es auf Erund der getroffenen Magnahmen möglich fein wirb, ber Lage herr ju werben.

Mutmafilides Wetter am Mittmoch und Donnerstag. Boblreiche Bemitter, fantt porbertident troden und marm.

	mitgeteilt	e Rurfe   von ber  lenb, Rarisrube 1. B	
5º/, Ariegsanleihe 4º/, Wülttemberger 4º/, Bad. Chenb. Ani 3º/, Ba. conv. 4º/, Bayern Devils (	79*/4 88 86 85 87		974 189 100 460 450 408

Bankhaus Baer & Eiend, Karlaruhe 1. B. Erledigung aller ins Bankfach schlagenden Geschäfte. KostenloseAuskünfte über finanzielle Angelegenhelten.

fur die Schrittettung berenimerting C. Michard Laget. Drud und Berlag ber &. B. Safferfichen Beichrudern faurt gaffer Ragela.

### In das Sandelsregifter

Abt. filr Gingelfirmen, Band 1 Blatt 280 ift heute eingetragen worben bie Firma

Michael Schnierle, Dolg- und Weinhandlung in Altenfteig. Alleininhaber ber Firma ift Dichael Schnieric, Solghanbier in Altenfreig.

Den 21. Juni 1920.

Berichtsaffeffor Goppelt.

Oberamtofpartaffe Ragolb.

#### Mumeldung denticher Forderungen beim Reichsausgleichsamt betr.

Die früher in Etfag-Lothringen anfaftigen bentichen Stantsangehörinen, insbefonbere bie Inhaber von Sparbuchern Gifag-Lothringer Sparkaffen merben barauf aufmertfam gemacht, baft bie Frift gur Anmelbung ihrer Anfprliche am 30. Juni 1920 unwiberruftich ablauft.

Bir find bereit, Anmelbungen - Die an Die Zweigftelle Stuttgart bes Reichsausgleichsamts eingureichen find - gu nermitteln.

Den 21. Juni 1920.

Raffenverwaltung: Rtillinger.

## Männer u. Jünglinge aus Stadt und Begirk

werben gu ber am Conntag 27. bo. nachm. 1/28 Uhr im großen Saal bes evang Bereinshaufes in Ragolb ftatt-finbenben Berjammlung mit Bortrag bente icon eingelaben.

Thema: Brennende Fragen geschlechtlicher Sittlichkeit. Bund vom weißen + .

Wegen Geschäftsanfgabe werden am Donnersing den 24. Juni, vorm. von 1/9 Uhr ab im Gafthof gum "Rögle" in Ragold



verkauft:

ca. 10 000 Liter

Lager= u. Transportfässer verichiebener Große.

bestehend aus

Tifchen, Stühlen, Banken und Gartenwirtichaftsmöbeln.

2752

liefert prompt Karl Pietschmann, Höchst am Main.

bei G. W. Zalser, Nagold.



Alle Musik-Instrumente, für Haus und Orchester, von den einfachsten Schüler- bis zu den feinsten Künstler-Instrumenten, alles Zubehör, Saiten usw. empfiehlt in reichster Auswahl

Musikhaus Curth, Pforzbeim Arkaden Kiednisch, Rottbelicke,

Ankauf abgespielter Schallplatten und Bruch pro Platte M 2 --

Reparaturen un dStimmen in eigener Werkstätte.



o. fehr gilter Abstammung Cooner Rattenfanger bat preiswert ju per-

Richard Teufel, Wogner in Baifingen Cheramt Borb.



fett bein Bertauf aus. Ernft Bilhelm Sinblinger, Mögingen. Bifffenburten fertigte, 38. Jaifer. Turnverein Nagold.



Morgen Abend Monatsverjammig.

2806

im "Unker". Bahlreiches Ercheinen wird erwartet.

Ein orbentlicher

fonn fofort eintreten. Bei mem? faat bie Weichaftsftelle biefes Blattes.

Befucht, tuchtiges, fleifliges

welches bie Landwirtschaft ver ftebt und im Saushalt mitbeifen muß, fann auf 1. Hug. bei hobem Lohn u. Familien anfaluf eintreten.

Sagewerk Burhhard, Unterreichenbach Da. Calm.



Löwen-Dregerie Gebr. Benz, Nagold. Telefon 125

Statt besonderer Anzeige.

Nagold, 21. Juni 1920.



Heute mittag verschied unerwartet rasch unsere innigst geliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

# Frau Berta Reichert

geb. Müller

im Alter von 58 Jahren

Um stille Teilnahme bitten in tiefstem Schmerz

der Gatte: Hermann Reichert, Privatmann der Sohn: Hermann Reichert, Kaufmann

und Frau Fanny geb. Martin

bağ fiebe

Wan!

die Tochter: Berta Reichert.

Beerdigung Mittwoch nachmittag 2 Uhr.

Seminar-Festsaal

Sonntag, den 27. Juni, nachmitt. 1/25 Uhr

# KONZERT

der Musikvereinigung.

Leitung: Herr Seminarlehrer Bezner.

Quartett von Mozart; Aften, Trio und Militärsymphonie (Orchester) von Haydn.

Eintrittskarten zu 2 .# (mm. Plas) und 1 .# ab Donnerstag bei G. W. Zaiser und am Saaleingang.

# Sente Dienstag Abend 6 Uhr

finbet im Gafthaus 3. Lowen hier eine

Protest-Versammlung betr. Lebensmittettenerung ftutt. Referent: Arbeiterfekretar Doffinger-Stuttgart. Diezu werden famtliche Bewertichaften bon Ragold u. Umgebung eingeladen.

Der Ginbernfer.

Marken-Artikel

2864

Süfftoff-Tabletten Etni M 7.40.

Margarine p. Bib. M 12.50,

Marmelade

(mit Bucker gefüßt) Bib. M 3.20 founen noch mit und ohne Marten abgegeben werben in ber

Löwen-Drogerie Gebr. Benz, Nagold

Einige Baar getrogene

Gr. 45, bat gu verfaufen. Wer? fagt bie Beichafts ftelle b. Bl.

Ragolb. Einige Bentner gute

hat abzugeben Wilh. Grüninger, Schuhgefdäft, Babnhofftr.

Emmingen, 21. Juni 1920.

Allen Bermandten, Freunden und Befannten Die ichmergliche Mitteilung, bag meine innigftgeliebte Fran, Tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Emma Renz

geftern früh '/et Uhr im Alter von taum 33 Jahren nach langerem, mit Gebulb ertragenem Beiben fanft in bem Berrn entichlafen ift

3m Ramen ber jennerliben Sinterbliebenen ber Ga

> Chriftian Reng, Schreinermeifter, Die Mutter

Ratharine Dengler, Wime., geb. Schmib. Beerdigung : Mittwoch nachm. 2 Uhr.

Danksagung.

Für die vielen mobituenben Bemeife berglicher Liebe und Teilnahme, Die wir mihrend ber furgen Reantheit und beim Sinfcheiden unferes lieben, treubeforgten, unvergefiliden Baters

Rleophas Nisch Sägmühlebefiger,

erfahren burfien, filr bie troftreichen Borte bes Berrn Biarrers, ben erhebenben Gefang bes Rindenchors, fowie für bie gablreiche Leichenbegleitung von bier und auswärts jagen berglichen Dant,

Die tieftranernben Rinber.

Gebetbücher empfiehlt G. W. Zaiser.

Cigarren, Cigaretten, Tabake

empfiehlt billigst Dito

Steegmüller

LANDKREIS &